

Name, Vorname des Antragstellers _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon / E-Mail-Adresse _____

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59870 Meschede

Antragsdatum: _____

Antrag
auf Erteilung einer Gewässerbenutzungserlaubnis zur Entnahme von Wasser
aus einem oberirdischen Gewässer und Wiedereinleitung des gebrauchten Wassers
(Wasserkraftanlage)

Ich beantrage die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis, auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
-----------	------	--------------

das Gewässer _____ bis zu einer Höhe von _____ cm aufzustauen

in einem Umfang bis zu

_____ Liter pro Sekunde _____ m³ pro Tag
_____ m³ pro 2 Stunden _____ m³ pro Jahr

zum Betrieb einer Wasserkraftanlage Typ: _____

zu verwenden, um im Durchschnitt _____ kW

zu erzeugen und in gleichem Umfang, abzüglich Verdunstungs- und Versickerungsverlusten oder der durch den Gebrauch eingetretenen sonstigen Verluste auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
-----------	------	--------------

dem zuvor bezeichneten Gewässer wieder zuzuleiten.

Angaben über die Eigentumsverhältnisse:

a) Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Entnahme erfolgt:

b) _____
Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Wiedereinleitung erfolgt:

(bitte Rückseite / Folgeseite beachten!)

Erforderliche und beizufügende Antragsunterlagen (bitte 4-fach)

1. Erläuterungsbericht
mit ausführlichen Angaben über Art, Umfang und Zweck der beabsichtigten Benutzung, Menge des zu gebrauchenden Wassers, Entnahmbauwerk, Zu- und Ableitungen sowie das Einleitungsbauwerk. Steuerung der Ableitung der Wassermenge aus dem Gewässer. Erforderlichkeit der Bauarbeiten am Gewässer.
2. Einverständniserklärung
der vorseitig bezeichneten Grundstückseigentümer, sofern der Antragsteller nicht selbst Eigentümer ist.
3. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 oder 10.000
mit, durch einen roten Kreis von 5 mm Durchmesser, gekennzeichnete Benutzungsanlage
4. Lageplan im Maßstab 1:500 oder größer
mit Eintragungen der in Anspruch genommenen Grundstücke und Gewässer sowie aller zur Benutzung erforderlichen Anlagen. Soweit nicht die Übersichtlichkeit darunter leidet, sind Namen der Grundstückseigentümer einzutragen. Himmelsrichtung mit Nordpfeil muss ebenfalls eingetragen werden.
5. Querprofile und Längenschnitte der Benutzungsanlagen
durchlaufend vom Entnahmbauwerk über die Zuleitung, die Benutzungsanlage und die Ableitung bis zum Einleitungsbauwerk.
6. Zeichnungen bzw. Skizzen der Bauwerke
Entnahme- und Einleitungsbauwerke, Turbinenhaus,
7. Wirtschaftlichkeitsberechnung der geplanten Wasserkraftanlage
8. Artenschutzprüfung nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG)
Gesamtprotokoll des Ergebnisses der Artenschutzrechtlichen Prüfung gemäß § 44 BNatSchG entsprechend dem beigefügten Muster (Die Herleitung dieses Ergebnisses muss durch fachlich nachvollziehbare Prüfschritte - "Art-für-Art-Betrachtung" - nachgewiesen werden.)
9. Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 3 (UVPG – Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung)
Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls für die Errichtung und den Betrieb einer Wasserkraftanlage nach § 3c, der UVP- Pflicht im Einzelfall.
10. FFH - Vorprüfung bei Bauvorhaben in FFH Gebieten

Hinweis:

- Die Unterlagen sind mit Ort und Datum zu versehen und vom Antragsteller sowie dem Entwurfsverfasser zu unterzeichnen und in **vierfacher Ausfertigung** einzureichen
- Auf Kartenmaterial kann unter dem Link zurückgegriffen werden:
<http://www.geoserver.hochsauerlandkreis.de/website/iwan/default.htm>
- Eine Liste mit Gutachtern für die Erarbeitung der Unterlagen für die Punkte 8-10 liegt bei

(Entwurfsverfasser)

(Antragsteller)